

Z88-Eigenproduktion: Das Rennen

Die Theatergruppe des Z88 bringt die diesjährige Eigenproduktion «Das Rennen» am Freitag, 20. und Samstag, 21. September auf die Bühne. Die Vorstellungen beginnen um 20 Uhr im Z88, Hauptstrasse 88.

Kreuzlingen Die Formel-E boomt weltweit und was liegt näher, sich ein solches Publikumsmagnet in die Stadt zu holen? Zumal sich Zürich und Bern aus diesem Geschäft zurückgezogen haben. Da kommen die beiden Damen, die ein solches Vorhaben planen, gerade zur richtigen Zeit. Sie schlagen dem Stadtrat ein Spektakel vor, das es in sich hat und Kreuzlingen medial international bekannt machen wird. Nach etlichen Diskussionen um Konzepte und Finanzierung, nach Analysen und Diskussionen steht der Stadt-



Die Theatergruppe des Z88.

z.Vg.

rat hinter der Idee. Denn es gilt auch, die Konkurrenz aus dem Thurgau wortwörtlich aus dem Rennen zu schlagen. So entscheidet der Stadtrat letztendlich die Formel-E nach Kreuzlingen zu holen, koste es, was es wolle. Gegen den mehrmals an-

gekündigten Widerstand von stadtbekanntem Bürgern. Es spielen: Edith Mendez, Lukas Huber, Jeannette Kolb, Björn Seydel, Lisa-Maria Rosenzweig und Kurt Peter. Ticketreservation unter info@z88.ch. red

Kraftausdrücke im Toleranzbereich

Das Kulturprogramm am Ekkharthof ist bekannt für seine bunte Mischung aus allen Genres und schon beinahe jeder Musikstil fand den Weg auf die Ekkharthof-Bühne. Am vergangenen Freitag kam es jedoch zu einer Premiere mit einem Konzert aus der Hip-Hop-Szene.

Lengwil Die zwei Winterthurer Musiker Phumaso & Smack reisten für einen der letzten Auftritte ihrer Konzerttournee mit dem neuen Album «Quintessenz» an. Die Songs ihres Albums waren mit Wortwitz und einem speziellen Flow gespickt. Die beiden Künstler sind dafür bekannt, beim Rappen kein Blatt vor den Mund zu nehmen. Es war ihnen angesichts des jungen Publikums und der Location jedoch ein Anliegen, bereits vor dem Konzert abzuklären, welche Kraftausdrücke



Phumaso & Smack

z.Vg.

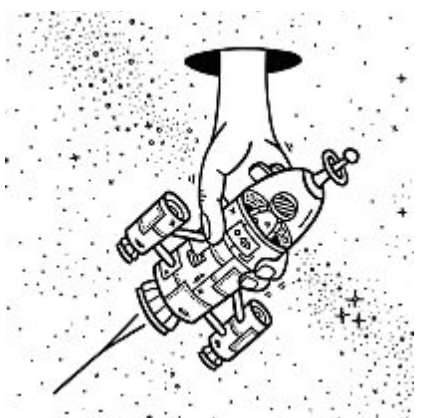
noch im Toleranzbereich liegen. Für sie war es etwas Besonderes, nicht in einem Musikclub oder einem Festival zu performen, sondern auf der Bühne einer sozialen Einrichtung. Deshalb nahmen sie sich nach dem Konzert auch ausgiebig Zeit für Autogramme und Selfies. Phumaso

& Smack brachten nicht nur ihr musikalisches Talent mit, sondern auch ihre wunderbare Art, mit dem Publikum zu interagieren. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Ekkharthof waren begeistert. Die Premiere ist geglückt. red

klein/GROSS in der Stadtgalerie

Anlässlich des zweiten Frauenfelder Kulturtages würdigt die Stadtgalerie Balieri das Schaffen von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region

Frauenfeld Tiziano Autera, Ursula Bollack, Rudolf Brühlmann, Fredi Buchli, Theo Felix, Markus Graf, Werner Gunterswiler, Markus Huber, Laura Hugentobler, Joel Introvigne, Rina Jost, Friedrich Kappler, Susan Kopp, Balz Kubli, Betty Kuhn, Dieter Langhart, Gabriel Mazenauer, Cornelia Schedler, Brigitte Schneider, Chris Stricker, Christian Wüthrich. Etablierte und junge Kunst. Auf mindestens eine schöpferische Disziplin haben sich



Die Ausstellung klein/GROSS ist bis 29. September in der Balieri zu sehen.

z.Vg.

die Kunstschaffenden konzentriert und konsequent ihre Handfertig-

keit darin entwickelt. Plastiken, Skulpturen, Raku-Keramik und an der Wand Malereien, Fotografien, Illustrationen, Papierschnitte, Drucke im einheitlichen Format 40 x 50 cm. Ergänzend zu den kleinformatigen Werken in der Balieri stellt die Galerie Rutishauser unter dem Titel GROSS/klein gleichzeitig grossformatige Werke von acht Positionen aus. Die dortige Vernissage findet morgen Freitag um 19 Uhr statt. Infos: stefanrutishauser.ch.

Der Frauenfelder Kulturtag ist am 28. September von 11 bis 17 Uhr. Um 11 Uhr gibt es dann eine Führung durch die Balieri mit der Kuratorin und einigen Kunstschaffenden. red

«Märchenhaftes» und 5 Jahre z-art

Zum Jubiläum der Galerie z-art stellt Berta Waldburger ihre eigenen Arbeiten zum Thema «Märchenhaftes» aus.

Frauenfeld Seit Anfang der Sommerferien hat sie in der zum Atelier umgewandelten Galerie gearbeitet. Viele der Werke sind vor Ort entstanden: Bilder mit Blattgold oder luftigen Farben und Dreidimensionales zum Thema Märchen: Gespannte Goldfäden, umwickelte Kokons, gespiegelte Wunschketten, federleichte Wörterketten. Malen



Ein Werk von Berta Waldburger.

z.Vg.

und Farben werden mit Texten und Wörtern in ergänzenden Austausch gebracht. Am Kulturtag Frauenfeld, 28. September, wird die Ausstellung mit Märchenerzählungen (11.00 / 13.00) von Mara Lüthi, Kristallinsel, ergänzt. Erst erzählt sie ein Märchen für Kinder und anschliessend eines für grössere Märchenliebhaber. Die Vernissage ist am 19. September um 19.19 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 6. Oktober Galerie z-art Zürcherstrasse 215, Frauenfeld. Fr 18 bis 20 Uhr, Sa 11 bis 14 Uhr, So 14 bis 17 Uhr. red

Mit Flügeln an den Füßen

Antonella Lalli (Gesang), Paolo D'Angelo (Akkordeon) und David Bruchez (Posaune und Trompete) präsentieren ihr neues Programm «Italianità». Ein Konzert über die italienische Lebensart. Das Konzert findet am 15. September um 18 Uhr in der Ref. Kirche in Berg statt.



Ali Ai Piedi präsentieren ihr neues Programm «Italianità».

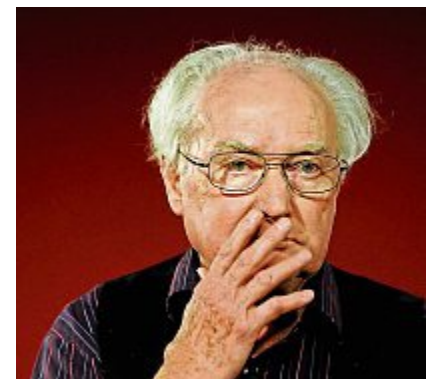
z.Vg.

Berg «ALI AI PIEDI» ist wie eine Perlenkette, wobei jede Perle einzigartig ist. Die Stücke kommen aus der späten Renaissance, aus der romantischen Salonmusik, der Volksmusik und der Musik für Paartanz. Die meisten Menschen lieben es, sich zur Musik zu bewegen. Das Gefühl fürs Tanzen ist uns angeboren und der Rhythmus der Musik bringt den Körper automatisch in Schwingung. Tanzen verführt die Menschen und verbindet sie. Die Sopranistin Antonella Lalli studierte in Mailand klassischen Gesang und Barock und kam später in die Schweiz, um eine Stelle als Sopranistin im Opernchor einzunehmen. Der Akkordeonist Paolo D'Angelo ist in der Ostschweiz eine bekannte Grösse, Profimusiker und Chorleiter. Die beiden Musiker verbindet nicht nur der gemeinsame Ur-

sprung aus Abruzzi Italia, sondern auch die Liebe für jede Form von italienischer Musik. Als Duo haben Lalli und D'Angelo schon zwei erfolgreiche Programme aufgeführt: Eines mit dem Thema italienische Filmmusik, das andere mit dem Thema italienische Salonmusik. Das neue Programm ist vom Tanz inspiriert und möchte zum Tanzen anregen. David Bruchez, Soloposunist im Tonhalle Orchester und Professor an der ZHdK, sorgt mit seiner Trompete und Posaune zusätzlich für Schwung und Swing. Das neue Programm dürfte das Publikum von den Stühlen reissen. red

Lyrik vom Feinsten

Morgen Freitag gehen die Lyrikstage in eine nächste Runde. Das Publikum darf sich auf geübte Dichter und vielversprechende Newcomer freuen.



Beat Brechbühl.

z.Vg.

Frauenfeld Die Frauenfelder Lyrikstage wurden 1991 von der Kulturstiftung des Kantons Thurgau initiiert und bieten eine Plattform für zeitgenössische Lyrik. Sie sind ein Gefäss für die direkte Auseinandersetzung mit und die Vermittlung von zeitgenössischer Poesie. An der biennalen Veranstaltung waren bis anhin gemäss den Verantwortlichen über hundert Lyrikerinnen und Lyriker aus aller Welt zu Gast – sowohl arrivierte Dichterinnen und Dichter, als auch Neuentdeckungen. Ein klarer Schwerpunkt der Programmierung liegt auf aktueller Schweizer Lyrik, ergänzt durch Poesie internationaler Gäste. Die Besucherinnen und Besucher erhalten in Lesungen und Gesprächen einen Einblick in die zeitgenössische

Lyrik, in die Arbeitsweisen der Autorinnen und Autoren und in die Themen, die sie umtreiben. Ergänzt wird das Festivalprogramm durch Workshops für Schülerinnen und Schüler. Das 15. Lyrikfestival findet ab Morgen Freitag bis und mit Sonntag im Frauenfelder Eisenwerk statt. Los geht es morgen um 19 Uhr mit Kurzlesungen, danach Lesung und Würdigung von Beat Brechbühl. Infos: www.lyrikstage.ch. red

Weinfelder Abendmusik-Zyklus feiert 40 Jahre Jubiläum

Am Sonntag, 15. September findet um 17.15 Uhr das Eröffnungskonzert des Weinfelder Abendmusik-Zyklus 2019/2020 in der evang. Kirche statt.

Weinfelden Daniel Walder (Orgel) und Bernhard Bichler (Bariton) geben mit einem fabelhaften Programm für den Bettag, u.a. biblische Lieder von A. Dvorák geistliche

che Gesänge von O. Schoeck sowie Orgelwerke von Bach und Herzogenberg den Auftakt. Ausser dem Bettagskonzert werden über die Herbst- und Wintermonate in beiden Weinfelder Kirchen drei Chorkonzerte mit Cantores Corde, dem Vocalensemble Cantemus und dem Winterthurer Vokalensemble sowie ein Neujahrskonzert für Orgel und Violine erwartet. red

Brass X Dance

Weinfelden Die Liberty Brass Band Junior (LBBJ) überschreitet gemeinsam mit der Street Dance Gruppe der Musikschule Weinfelden mehrere Grenzen und vereint die zwei Welten. Konzert: 13.9.2019, 20 Uhr, Thurgauerhof, Eintritt frei - freiwillige Kollekte. rab

«affengaffen»

Weinfelden Was empfindet wohl der Uhu, wenn er die Zoobesucher glotzen sieht? Samuel Mosima hält dem Publikum in seinem zweiten Programm den Spiegel vor und konfrontiert es mit verschiedenen Weltanschauungen. 13./14.9., 20.15 Uhr, Theaterhaus Thurgau. rab